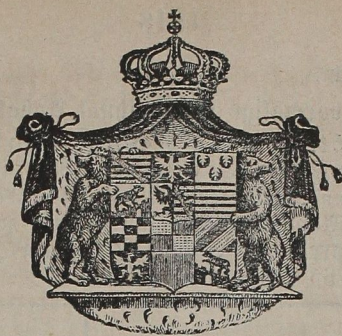


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 194.

Desau, Dienstag, den 13. December

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Forstinspector **Türcke** in Rosslau vom 1. Januar 1865 ab zur Disposition zu stellen.

Bekanntmachung

I. für das vormalige Herzogthum Anhalt-Desau-Röthen.

Nach Maafgabe der §§. 95. und 96. des Separations-Gesetzes vom 26. Mai 1850, des §. 7. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes von demselben Tage und des Artikels 5. des Gesetzes vom 30. August 1857 sind die bei Berechnung des Werthes der zur Ablösung gestellten Prästationen für das Jahr vom 11. November 1864 bis 10. November 1865 zu Grunde zu legenden 14 jährigen Durchschnitts-Martini-Marktpreise von uns festgestellt, wie folgt:

Für den Berliner Scheffel

- a) Für die ehemaligen Aemter Groß-Alsleben und Dornburg auf
- b) Für den Landestheil jenseits der Elbe, ausschließlich Dornburg, auf
- c) Für den frühern Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig auf
- d) Für die Alt-Röthenschen Lande (die ehemaligen Aemter Röthen, Wulsen, Reinsdorf u. Nienburg) auf
- e) Für das ehemalige Amt Sandersleben und die Grafschaft Warmisdorf auf

Ebenso werden die in Gemäßheit des §. 14. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes und des Artikels 13. des Gesetzes vom 30. August 1857 bei Bezahlung der festgestellten Roggenrenten eintretenden diesjährigen Martini-Marktpreise des Berliner Scheffels

=	=	der Stadt Magdeburg mit	. . . . .
=	=	= Zerbst	=
=	=	= Desau	=
=	=	= Röthen	=
=	=	= Bernburg	=

Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					
Me	sch	Me	sch	Me	sch	Me	sch				
2	21	2	2	5	1	1	21	1	1	3	6
2	24	7	2	2	2	1	18	4	1	3	1
2	25	7	2	5	9	1	21	1	1	3	9
2	23	2	2	6	—	1	19	10	1	3	10
2	23	2	2	6	5	1	20	8	1	4	9
. . .	. . .	. . .	. . .	1	16	7	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	1	11	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	1	13	9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	1	16	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	1	16	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

II. für das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg.

Unter Bezugnahme auf §. 51. bis 53. des Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Gutungs-Ab-
lösungs- und Separations-Gesetzes vom 23. December 1839 und §. 13. des Gesetzes über die
Ablösung der Natural-, Frucht- und Fleischzehnten von demselben Tage werden die bei den Be-
rechnungen in Separations- und Ablösungssachen zum Grunde zu legenden vierundzwanzigjährigen
Durchschnitts-Martini-Marktpreise der Städte Magdeburg, Quedlinburg und Dessau
von Martini 1864 bis dahin 1865 hierdurch festgestellt:

	Für den Berliner Scheffel											
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	M.	Sgr.	Pf.	M.	Sgr.	Pf.	M.	Sgr.	Pf.	M.	Sgr.	Pf.
a) Magdeburg, als Marktstadt für das vormalige untere Herzogthum Anhalt-Bernburg, mit Einschluß des Amtes Mühlhagen, auf	2	15	1	1	29	2	1	17	5	1	—	11
b) Quedlinburg, als Marktstadt für das obere Herzogthum, auf	2	11	11	1	29	9	1	13	9	1	—	1
c) Dessau, als Marktstadt für das Amt Coswig, auf	2	19	4	1	29	5	1	15	11	1	1	1

Desgleichen die nach §. 20. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes vom 23. December 1849 zur An-
wendung kommenden diesjährigen Martini-Preise für
die Stadt Magdeburg auf 1 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.,
" " Quedlinburg " 1 " 18 " 7 "
" " Dessau " 1 " 13 " 9 "

Röthen, 8. December 1864.

Herzoglich Anhaltische General-Commission.
Fels.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Kreis-Schreiber **Jocke** und **Banse**
in Bernburg zu Polizeicommissaren bei der Herzoglichen Kreis-Direction daselbst gnädigt
zu ernennen geruhet.

Dessau, 6. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Rugholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Mittwoch, den 14. d. Mts.,

- 8 Stück birkenen Rughenden,
 - 252 " kieferne Schneide- und Bauhölzer,
 - 29 " weimuthskieferne dergl.,
 - 4 1/2 Kfstr. eichen Kluffen-Rugholz 2. Sorte,
 - 1/4 " kiefern dergl.
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
abgehalten, die Zusammenkunft der Käufer findet
früh 9 Uhr in dem diesjährigen Holzschlage
an der Dessau-Dranienbaumer Chaussee
statt. — Dessau, 8. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Saldern.

Bekanntmachung.

Nachstehende Einträge sind unter'm 1. d. Mts.
in das Handelsregister bewirkt worden, und zwar

Fol. 273.

Firma: Vaterländische Feuer-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Elberfeld, Actien-
Gesellschaft, sanctionirt durch Cabinetsordre
vom 28. Februar 1823. Das gegenwärtig
gültige revidirte Statut ist vom 25. August
1862 und die betreffende Genehmigungsur-
kunde vom 15. December 1862.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Ein-
führungsgesetzes zum allgemeinen deutschen
Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, ist zum
Zwecke der Uebernahme des Erlasses von Ver-
lusten jeder Art durch Feuer auf die Dauer
von 20 Jahren, vom 28. Februar 1863 ab,
concessionirt, hat ihren Sitz in Elberfeld und
in einer Hauptagentur zu Dessau eine Zweig-
niederlassung.

Publicationsblätter sind: der Königlich
Preussische Staats-Anzeiger, die Elberfelder
und die Cölnische Zeitung.

Inhaber: Die Actionaire genannter Versiche-



rungs-Gesellschaft, deren Einlage 2,000,000 Thlr. beträgt, welche in 2000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thln. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) der Kaufmann **Johann Peter Schlieper** in Elberfeld,
- b) der Rentner **August de Weerth** daselbst,
- c) der Kaufmann und Commerzienrath **Moritz Simons** daselbst,
- d) der Kaufmann **Adrian Köhler** daselbst,
- e) der Kaufmann **Richard Wittenstein** daselbst, Directoren;
- f) der Justizrath **Gustav Brüning** daselbst, Director und Generalbevollmächtigter,
- g) der Ober-Inspector **August Groneweg** in Elberfeld, Stellvertreter des Letztern in Verhinderungsfällen.

Die Gesellschaft wird durch die Direction vertreten und werden alle Ausfertigungen der letzteren vom General-Bevollmächtigten oder dessen Stellvertreter, in Geld- und Wechselangelegenheiten über 100 Thlr. aber unter Contrafignatur eines andern Directors unterzeichnet.

Fol. 274.

Firma: **Niederländische Hagel-Vericherungsgesellschaft** in Elberfeld, Actien-Gesellschaft, errichtet durch Statut vom 5. April 1856 und Genehmigungsurkunde vom 15. Juli 1856.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, ist zu dem Zwecke, gegen feste Prämien den Ersatz von Verlusten, welche durch Hagelschlag entstehen, zu übernehmen, auf die Dauer von 50 Jahren, vom 15. Juli 1856 an, concessionirt, hat ihren Sitz in Elberfeld und in einer Hauptagentur in Dessau eine Zweigniederlassung.

Publicationsblätter sind der Preussische Staats-Anzeiger, die Elberfelder und die Cölnische Zeitung.

Inhaber: Die Actionaire gedachter Versicherungsgesellschaft, deren Einlage 1,000,000 Thlr. beträgt, welche in 1000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) der Kaufmann **Peter Schlieper** in Elberfeld,
- b) der Rentner **August de Weerth** daselbst,
- c) der Kaufmann **Adrian Köhler** daselbst,
- d) der Kaufmann **Gustav Wolff** daselbst,
- e) der Kaufmann **Carl Goldenberg** in Barmen,

f) der Justizrath **Gustav Brüning** in Elberfeld, Director und Generalbevollmächtigter.

Die Gesellschaft wird durch die Direction vertreten, welche durch den Generalbevollmächtigten und ein Directionsmitglied, bei Behinderung des Erstern durch Letzteres allein zeichnet.

Fol. 275.

Firma: **Preussische National-Vericherungsgesellschaft** in Stettin, Actien-Gesellschaft, laut revidirten Statuts vom 12. und 13. Januar 1852 und Genehmigungsurkunde vom 21. Juli 1852.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, ist zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuer-, See- und Stromgefahr auf die Dauer von 50 Jahren, vom 31. October 1845 an, concessionirt, hat ihren Sitz in Stettin und in einer Hauptagentur für das Herzogthum Anhalt in Dessau eine Zweigniederlassung. Publicationsblätter sind die Stettiner Zeitungen und der Preussische Staats-Anzeiger.

Inhaber: Die Actionaire dieser Versicherungsgesellschaft, deren Einlage 3,000,000 Thlr. beträgt, welche in 7500 auf Namen gestellte Actien zu 400 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) Director **Otto Rudolph Köhmer** in Stettin.
- b) Director **Johann Georg Julius Berger** daselbst.

Dessau, 1. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 276. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: **Werner Ehlers** in Köthen,
Inhaber: Kaufmann **Werner Ehlers** daselbst.

Köthen, 9. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Nachlasse des am 29. Februar 1864 zu Bobbau verstorbenen Rentiers **David Koch**, früheren Gutsbesizers zu Groß-Kühnau, am heutigen Tage der Conkurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemein-

schuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. Februar 1865,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., Vormittags 11 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schluß zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Angehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am 21. desselben Monats Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclustionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden. Zugleich werden alle Schuldner des Gemein-

schuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt **Stegfried** hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Jacoby, Mahländer** und **Popitz** hier selbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 24. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Sonnabend, den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr sollen in der Herzoglichen Reithahn hier selbst circa 4 Stück überzählige, noch sehr brauchbare **Wagen-** und einige ältere **Reitpferde**, welche sicher werden, öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Pferde können am Morgen vor der Versteigerung von 9 Uhr ab besichtigt werden.

Dessau, 12. December 1864.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.
v. Berenhorst.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein zu Bülzig bei Coswig belegenes **Wohnhaus** zu verkaufen.
Chr. Wassermann.

Vermiethungen.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Im goldenen Ring

ist ein Parterre-Local als Gewölbe zu vermieten; auch kann auf Wunsch eine Familien-Wohnung dazu abgegeben werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Die erwarteten feinen **Photographie-Album** (Offenbacher, kein Berliner Fabrikat) sind eingetroffen und halte ich dieselben, so wie alle übrigen **Leder- und Papp-Galanterie-Waaren** in feinsten und elegantesten Auswahl unter Versicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.

Aug. Ackermann jun.,
Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Mikroskope.

Im Anschluß an meine in diesem Blatte früher bezüglich der von mir zu verschiedenen Zwecken eingerichteten und mit vielem Beifall aufgenommenen Mikroskope gemachte Anzeige empfehle ich nicht bloß fernerhin diese im Preise von 21 Thlr., sondern auch einfachere, sehr gut gearbeitete zu 11 Thlr. mit 200maliger Linear-Vergrößerung, so wie noch vollständigere als erstere zu 28 Thlr., ingleichen das sogenannte

Trichinoskop

im Preise zu 7½ Thlr.

Gebrauchs-Instruction wird bereitwilligst ertheilt.

J. Braun,

Dessau, Mittelstraße Nr. 14.

Eine neu eingetroffene Sendung achromatischer

Theater-Perspective,

auch **Duchesses und Impératrices**, verschiedener Größen und Fassungen, desgleichen alle übrigen **Augenläser** und dahin Gehöriges in längst bekannter Güte und gewissenhaftester Auswahl offerirt fortwährend **J. Braun.**

Verschiedene Sorten feiner **Reißzeuge** empfangt wieder und empfiehlt preiswürdigst

J. Braun.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel,
empfehl't zum bevorstehenden Feste sein elegant fortirtes

Glacé-Handschuh-Lager:

acht französische, ziegenleberne Stepper, das Paar 1 Thlr.,
Qualität II., = = 22½ Sgr.;

Wiener, lammleberne Handschuh, das Paar 16 Sgr.,
Qualität II., = = 12½ und 10 Sgr.,

in allen Farben, ein- und zweifnöpfig, tambourirt und glatt genähet;
feine weiße, so wie Ballhandschuh von 8½ Sgr. an;
Waschleder-Handschuh, couleurt und weiß in schöner, kräftiger Waare;
Jagd-Handschuh mit und ohne Pelz.

Ferner empfehl't derselbe sein

Winter-Handschuh-Lager,

reich fortirt in Buckskin, Seide und Zwirn;
Ueberzieh-Handschuh in Wolle und Seide;
Miton in den feinsten Mustern.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.

Photographie-Album, Photographie-Rahmen, Stereoskop-Apparate und Stereoskop-Bilder

werden wegen beabsichtigter Aufgabe dieser Artikel zu

sehr herabgesetzten Preisen

verkauft bei

Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne
Kiemen, empfehl't

Carl Haukwald am kleinen Markt.

Glycerin

zum Füllen der Gasuhren, bleibt bei der stärk-
sten Kälte flüssig und verdunstet nicht, pro Pfund
4 Sgr., in der **Einhorn-Apothek.**

Feine Chocoladen

ohne jedes Surrogat,

in ½- und ¼-Pfunden à 10 Sgr., 15 Sgr.,
17½ Sgr. und 20 Sgr.; feinstes Choco-
ladenpulver, pro Pfund 10 Sgr.; Drage-
Chocoladen in Packung und lose empfehl't
die **Einhorn-Apothek.**

Herrn R. F. Daubitz in Berlin,
Charlottenstraße Nr. 19.

Erw. Wohlgeboren erlaube ich mir hiermit,
Ihnen für die guten Dienste, die der von Ihnen
zubereitete Kräuter-Liqueur meiner Frau geleis-
tet hat, den verbindlichsten Dank zu sagen. Meine
Frau litt seit langer Zeit an Husten und Magen-
beschwerden und ist sie, nach Verbrauch von circa
10 Flaschen aus Ihrer hiesigen Niederlage, fast
gänzlich von ihrem Uebel befreit.

Ich wünsche, daß ähnlich Leidende sich ver-
trauensvoll dieses Liqueurs bedienen mögen.

Mit Achtung

Moritz Herz.

Czarnikau, 7. Juli 1864.

Herrn R. F. Daubitz in Berlin.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige,
daß ich drei leere Kisten u.

Es ist mir sehr angenehm, Ihnen die erfreu-
liche Mittheilung machen zu können, daß alle
Diejenigen, die sich von den Wirkungen Ihres

herrlichen Riqueurs überzeugt haben, sich sehr anerkennend über denselben ausgesprochen.

Achtungsvoll

J. S. Bernede.

Barleben, 29. Juli 1864.

Nur allein echt zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gustav Buchheim, in Coswig bei L. Dehrmann, in Dessau bei Alb. Arendt, in Gerrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Büschel, in Groß-Mühlungen bei F. J. Vertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei A. Stieler, in Hecklingen bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stolze, in Jeshitz bei C. F. Witte, in Nienburg bei W. Rudolph, in Dranienbaum bei A. C. Sommerlatte, in Plöcklau bei Franz Dammit, in Radegast bei Fr. Aehla, in Raguhn bei F. G. Zeiß, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschke & Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlich bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei Pohl & Belargus.

Echt Lairitz'sche Waldwoll-Gichtwatte;

dergl. gewirkte Unterkleider und Ellenzeuge;
dergl. Ohren-, Hals-, Brust-, Rückgrat- und Leibbinden;

dergl. Handschuh, Arm-, Puls- und Kniewärmer;
dergl. Strümpfe, Strickgarn und Einlegesohlen;
dergl. Waldwoll-Öel, Spiritus, Balsam, Extract und Seife zu Einreibungen, Einathmen, Räuchern und Bädern;

Kiefernadel-Extract: Bonbons und Liqueur-Essenz.

☞ Sämmtliche Artikel sind sanitäts-polizeilich geprüft, haben sich bei Gicht und Rheumatismus hundertfältig bewährt, so wie auch jedes Stück mit dem Namen Lairitz bezeichnet ist.

☞ Lager in Dessau bei Herrn

Gustav Hinsche.

Die Lairitz'sche Waldwollen-Fabrik in Remda am Thüringer Walde.

Z e u g n i s s.

Die Waldwoll-Präparate äußern eine zu heilsame Wirkung, welche bisweilen wunderbar schnell und unerwartet eintritt, als daß man sie nicht nach Verbrauch wieder suchen und bei vorkommenden Fällen wieder gebrauchen sollte. Warum

sollte die Nützlichkeit so heilsamer Mittel der leidenden Menschheit vorenthalten werden?

Pienonskowo bei Czerninsk, 9. Juni 1864.
Knopp, Pfarrer.

Cotillon-Orden

in reicher und schöner Auswahl empfiehlt billigt
K. Frühjorge, Zerbster Straße.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Jeshitz bei A. Cramer.

Stollenmehle,

trocken und aus bestem alten Weizen gemahlen,
Kaiser-Auszug 00., festes Stollenmehl, die Meße 8 Sgr., Weizenmehl 0., Stollen- und Kuchenmehl, die Meße 5½ Sgr., empfiehlt
Albert Hönicke.

Genueser Citronat in schönster Waare, sehr billig, in Posten von 5 Pfd. an noch billiger, bei
Albert Hönicke.

Prima Münchener Schmelzbutter, ganz frisch, vom 16. d. Mts. an in bekannter feinsten Qualität bei
Albert Hönicke.

Eine Sendung frischer Fettbücklinge und vieler Sprotten traf soeben ein und empfiehlt dieselben
Albert Hönicke.

Beste lufttrockene rheinische Wallnüsse, das Schock 2½ Sgr., und sicilianer Haselnüsse, das Pfund 5 Sgr., empfiehlt
Albert Hönicke.

Neue, feinste Genueser Succade (Citronat), das Pfd. 14 Sgr., bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. noch billiger, empfiehlt
Albert Hönicke.

Beste trockene Hefen sind von heute an im Milchverkauf Muldstraße Nr. 15. zu bekommen. Auch werden fortwährend Bestellungen im Ganzen und Einzelnen darauf angenommen.

Fr. Hoffmann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reich assortirtes Lager feiner weißer und decorirter Porzellane, als: Tafelservice, Kaffee- und Theeservice, Basen, Fruchtschalen, Kuchenteller, Dessertteller, elegante Schreibzeuge u. dergl. m. Mein Lager feiner böhmischer und englischer Glaswaaren ist mit neuen Mustern reichhaltig sortirt.

Ich erlaube mir, auf nachstehende Gegenstände noch ganz besonders aufmerksam zu machen:

feine, gut vergoldete französische Pendules;

echte Wiener, sehr schön gearbeitete Thierköpfe mit und ohne Geweih;

feine Meerscham=Cigarrenspitzen (prima Qualität);

elegante Holzkästchen zu Cigarren, Handschuhen u. s. w.;

Lederarbeiten, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Portefeuilles, Schreibmappen, Necessaires, f. Damen-Reissetuis u. s. w.;

Bronce- und Gußstahlarbeiten in hübscher Auswahl;

eine reiche Auswahl Moderateur=Lampen, so wie Solaröl- und Petroleum=Lampen von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Thlr. und 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an und theurer;

Neusilber- und galbanisch versilberte Gegenstände;

Britania-Metall: Kaffee- und Theekannen, Weinbecher, Plateaux u. s. w.;

Kronenleuchter, Ampeln in geschmackvollen Mustern;

Metachromatypie oder die Art, alle erdenklichen Gegenstände mit den schönsten Farbenzeichnungen zu schmücken, zu haben in kleinen und großen Kästchen; auch sind einzelne Silberbogen abzugeben;

Album und Photographie=Rahmen beabsichtige ich auszubekommen, um vollständig damit zu räumen.

Ich habe die Preise aller Gegenstände auf's Billigste notirt, unter Versicherung streng reeller Bedienung.

Zu geneigter Berücksichtigung empfiehlt sich

Fr. Knoblauch,
Hofglaser.

Den Verkauf seiner Weihnachts=Conditoreiwaaren

zeigt Unterzeichneter hierdurch ergebenst an. Meine Ausstellung enthält besonders Figuren von Marzipan in bester, feinsten Güte, Herzen, Rosetten, Sterne zc. von Königsberger Marzipan, verschiedene Macaronen und dergl., Chocoladen in verschiedenen Dessins mit Mystères, Blätzchen zc., Pariser Bonbons in den neuesten und feinsten Enveloppen, superfeine Knallbonbons, Christbaumfächer in größter Auswahl zu billigen Preisen, Honigkuchen und Nüsse, feine und geringere, zu äußerst billigen Preisen, die feinsten Baseler Lebkuchen und alle sonstigen Confituren.

J. Ebecke sen., Hofconditor,

Schloßstraße Nr. 3.

Trockene Hefen von Sonnabend an und ganz frische Butter empfiehlt

J. W. Semm.

Neue rheinische Wallnüsse, der Ctr. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., 16 Schock 1 Thlr., so wie neue sicilianer und französische Haselnüsse empfiehlt im Ganzen und einzeln

J. Schindewolf.

Feinste bayerische Schmelzbutten, das Pfd. 9 Sgr., bei Entnahme von ganzen Kübeln das Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Feinsten, alten Jamaica=Hum, Arrack, Cognac, Bunsch- und Grog=Extract, so wie Rhein-, Mosel- und Bordeaux=Weine, von den geringsten bis zu den besten, hält stets auf Lager

J. Schindewolf.

Neue Sultan=Rosinen (ohne Kerne), Smyrnaer Rosinen, Mandeln, so wie sämtliche feine Gewürze zum Backen empfiehlt billigst

J. Schindewolf.

Neue, süße Messinaer Apfelsinen, so wie Citronen, letztere 100 Stück von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., Genueser Citronat (feinste Succade) empfiehlt

J. Schindewolf.

Tannen

zu Christbäumen in jeder beliebigen Größe empfiehlt

L. Voas

vor dem Uskanischen Thore.

An den Wochenmarktstagen vor dem goldenen Schiff.

Mittel der le-

den? Juni 1864.

den

empfehl

Mittel gegen

Rusch jun.

kenwasser,

schon der Glaci-

ide, Coiffeur,

hle,

zen gemahlen,

Stollen- und

ert Hönide.

er Waare, sehr

in noch billiger,

ert Hönide.

Butter, ganz

efanunter feinsten

bert Hönide.

tbücklinge und

in und empfiehlt

bert Hönide.

Wallnüsse, das

ner Haselnüsse.

bert Hönide.

ecade (Citronat),

abme von mind-

stiehlt

bert Hönide.

sind von heute

rt r aße Nr. 15.

n fortzubehrend

und Einzelnen

Hoffmann.

Gebrüder Balme,

Gärtner aus Grenoble,

sind hier angekommen und erlauben sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum ihre Neuheiten in Obstbäumen, Knollen- und Zwiebelpflanzen anzubieten. Ihre Wohnung ist im Hôtel zum goldenen Beutel und ihr Aufenthalt dauert 5—6 Tage.

Dessau, 13. December 1864.

Sechs Stück große Spiritusgebinde
stehen zum Verkauf

Zerbster Straße Nr. 70.
in Dessau.

Ein Eisenblech-Ofen mit Kochmaschine und ein kupferner Kessel von 7 Eimern Inhalt sind billig zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 51.

Stiftsstraße Nr. 2., eine Treppe, sind Kanarienvögel billig zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
an der Mauer Nr. 6.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen
an der Mauer Nr. 8.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. December, Vormittags von 10 Uhr an, sollen Wallstraße Nr. 30. verschiedene Schränke, 1 Sopha, Stühle, 1 Stuhluhr, Commoden u. dergl. m. meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen am Kornhause circa 20 Hausen trockenes fichtenes Brennholz, so wie 700 bis 800 laufende Fuß dreizöllige fichtene Bohlen (Kahnbohlen) meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die höchsten Preise
zahlt für Ziegen- und Hasenfelle
S. Rockotsch,
Steinstraße Nr. 56.

Leere Weinfässer und dergl. werden zu kaufen gesucht von
H. C. Schöch.

Ein noch brauchbarer Cylinder-Ofen wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen ihre fertigen Meubles in allerhand Holzarten zur geneigten Beachtung und Abnahme
die vereinigten Tischlermeister
in Coswig.

Verkaufslocal: am Markt Nr. 52., neben der Apotheke.

Jonitzer Decktuchen verkauft in Schöden und einzeln billigt
C. Hebecker in Raguhn.

Salon-Solaröl, ziemlich geruchlos,
Salon-Photogen,
raffiniertes und rohes Küböl empfiehlt billigt
C. Hebecker in Raguhn.

Soeben empfang doppelt gereinigtes Steinöl, sehr sparsam und schön hell auf allen zu Solaröl und Photogen eingerichteten Lampen brennend, und empfehle solches zur geneigten Abnahme.
C. Hebecker in Raguhn.

Frisch gemahlene Gewürze zum Schlachten sind täglich zu haben bei
C. Hebecker in Raguhn.

Meinen werthen Kunden, so wie überhaupt den Leder-Consumenten Dessau's die ergebene Anzeige, daß wieder eine größere Partie Bacheleder fertig geworden ist, und offerire ich solches in Ballen und einzelnen Häuten à Centner 43 Thlr.
F. C. Gestens in Wörlich.

Große Weihnachts-Ausstellung

in Gernrode bei C. Wigand.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Kinder-Spielwaaren und Puppen, auch mein neu assortirtes Lager von feinen Porzellan-, Krystall-, Marmor-, Mablaster-, Sphrolith-, Galanterie- und Luxus-Waaren bei billigster Preisstellung zur gefälligen Abnahme.
Hochachtungsvoll

C. Wigand.

Eine Sch
verkaufen



Ein fet

C. J

Der vo
jezt an
in der M
zu 5 Sgr

Heute fu
geb. Se
glücklich em
Halle

Danf.
Beweise de
nigtage un
für die eb
legten Anl
Diaconus
Sorge und
Dessau,
Z

Allen T
unseres g
vaters, d
durch die
ner Ruhef
ders auch
am Grab
wie dem
den schön
unseren h
Cosw

Für ei
die Hand
eine Pen
unter H
zulegen.

Ein ä
welches
erfahren

Eine schwarzbunte, hochtragende Kuh ist zu verkaufen
Försterstraße Nr. 37.
in Dranienbaum.



Ein Zuchtstier und eine hochtragende Kuh stehen zum Verkauf bei
Aßermann in Bobbau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
in Alten Nr. 49.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.
G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Senn, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Halle a./S., 11. December 1864.

Theodor Heime.

Dank. — Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme am Begräbnistage unseres theuern Familienhauptes, so wie für die ehrenvolle Begleitung desselben zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere aber dem Herrn Diaconus Jahn für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe.

Dessau, 13. December 1864.

Die trauernde Familie Bachmann.

Allen Denen, die uns bei der Beerdigung unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Barbiers **Andreas Neumeier**, durch die zahlreiche Begleitung desselben zu seiner Ruhestätte ihre Theilnahme bewiesen, besonders auch dem Herrn Rector Brocke für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte, so wie dem Adjuvanten-Verein unserer Stadt für den schönen Trostgesang sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Coswig, 8. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Für einen Knaben, welcher von Ostern ab die Handelsschule auf drei Jahre besucht, wird eine Pension gesucht. Adressen beliebe man unter H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche und Hausarbeit nicht unversahren ist, wird bei 24 Thlr. jährlichem Lohne

zum 1. Januar 1865 gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein großer, schwarzer Hund mit gelben Füßen und gelben Backen ist mir zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Einrückungsgebühren bei mir wieder in Empfang nehmen.

Stellmachermeister Otto in Libbesdorf.

Stabliiments-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Residenzstadt als Tischlermeister etablirt habe, und erlaube ich mir hiermit die ergebenste Bitte, mich mit Aufträgen beehren zu wollen, deren billigste und prompteste Ausführung ich mir stets werde angelegen sein lassen.

Meine Wohnung ist Steinstraße Nr. 39.
Dessau, 8. December 1864.

Friedrich Eichler, Tischlermeister.

Auf Metall- und Glasbuchstaben nehme ich fortwährend Bestellungen an.

G. L. Ripper.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Mittwoch, den 14. December,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung** des Anhaltischen Gartenbau-Vereins statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu Kößlau versammelt sich

Freitag, den 16. December, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum goldenen Schiff in Dessau.

Die Herren Mitglieder werden hierdurch zu recht reger Theilnahme aufgefordert und wird hierbei noch besonders bemerkt, daß über die am 6. d. Mts. in Halle stattgefundenene General-Versammlung berichtet wird.

Dessau, 8. December 1864.

Der Vorstand.
Voigt.

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. December d. J.

die Versicherungssumme auf 45,865,500 Thlr.,
der Bankfond auf . . . 12,620,000 Thlr.
gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850,000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je 38 Procent an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a./G.,
F. C. Meißner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdicke in Köthen,
C. L. Seyne & Sohn in Wittenberg,
F. Georg Richter in Zerbst.

Musch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-à-vis der Handelsschule,
empfangt soeben und empfiehlt:

Kieker fette Sprotten, pro Ball (80 Stück)
24 Sgr.,
große Fettbücklinge, das Stück 1 Sgr.,
echt engl. Chester-Käse, das Pfund 20 Sgr.,
große Elb-Neunaugen, das Stück 2½ Sgr.,
so wie neuen Hamburger Caviar, Hamburger
Rauchfleisch, Sardines à l'huile, Sardellen,
russische Sardines, Al in Gelée, Brick-Al
und feine marinirte Heringe mit Mixed-Pickles.

Bändchen, mit gefälliger und eleganter Form Wohl-
feilheit des Preises verbindend, bietet eine Auswahl
der schönsten Gedichte Wilhelm Müller's und wird
sicher dazu beitragen, diesem gesangreichsten aller
Liederdichter viele neue Freunde zu gewinnen.

Vorräthig in Dessau in der Musch'schen Buch-
handlung (N. Desbarats).

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Ihre Durchlaucht, die Fürstin zu
Lippe-Schaumburg, mit Gefolge u. Dienerschaft. Haupt-
mann v. Möller u. Rammerrath Jffland a. Bückeburg.
Postinspector Nieschmann u. Kfm. Lange a. Magdeburg.
Kfm. Osterwald a. Geln. Kfm. Wessing a. Glauchau.
Kfm. Hagen a. Berlin. Gebrüder Balme a. Grenoble.
Kfm. Braun a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Kfm. Fichte a. Altona. Kfm.
Simon, Preyer und Ribbeck, Inspectoren der Magdeb.
Feuer-Vers.-Ges. a. Magdeburg. Werkführer Hampel,
Hüttenmeister Grund, Landwirth Bteler u. Ober-Bürger-
meister Delze u. Bernburg. Gutbesitzer Haberland a.
Groß-Wirchleben. Gutbesitzer Funke u. Bürgermeister
Trollender a. Ballenstedt. Ober-Bürgermeister Joachim
u. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Kfm. Stich
a. Zerbst. Kfm. Wallmann a. Berlin. Kfm. Vogel a.
Leipzig.

Goldener Ring: Geheime Rath v. Blankenstein a.
Potsdam. General-Agent Rohberg a. Oldenburg. Berg-
rath Harth a. Bocknem in Hannover. Seifenfabrikant
Kirchhoff a. Dresden. Fabrikbesitzer Sierheim a. Elber-
feld. Kunstgärtner Reinstein a. Erfurt. Kfm. Weber a.
Solingen. Kfm. Kaiser a. Halle a. d. S. Kaufl. Stolze
u. Wierspowski a. Leipzig. Kfm. Pabst a. Magdeburg.
Kfm. Philipp a. Wesel.

Literarische Anzeige.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Ausgewählte Gedichte

von
Wilhelm Müller.

Miniaturausgabe. Elegant cartonnirt 20 Sgr.

Wilhelm Müller's Gedichte, ausgezeichnet
durch Innigkeit und Wahrheit der Empfindung,
Frische der Lebensansicht und wunderbare Melodie
der Sprache, sind bei Weitem noch nicht nach
Verdienst gekannt und verbreitet. Das vorliegende

In der St. Johanniskirche fällt der Wochengottesdienst morgen früh aus.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.